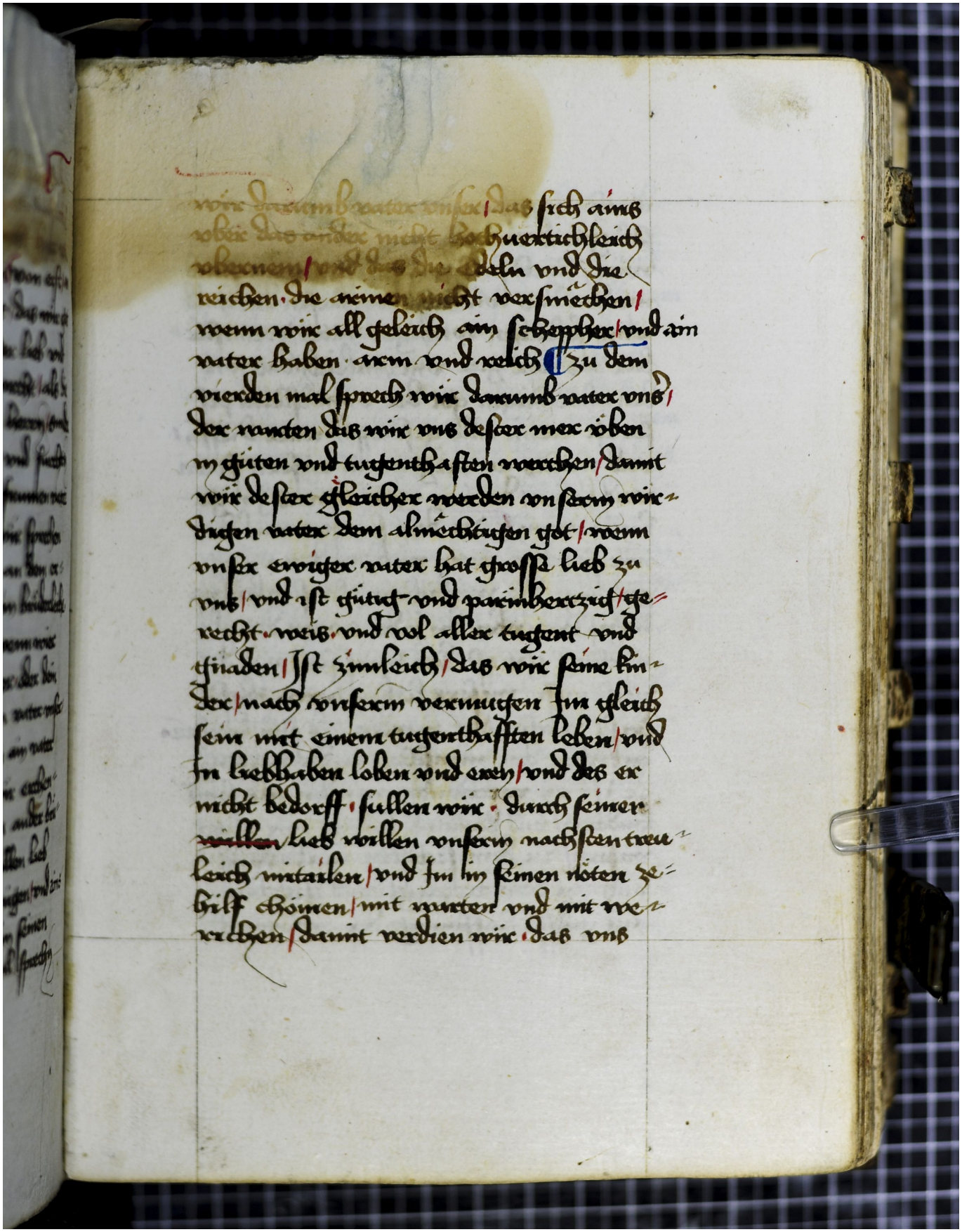
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



wir darumb vater unser / das sich ains
oberr das ander nicht hochuertichleich
oberneme / und das die edeln und die
reichen die armen nicht verschmechen /
wenn wir all geleich ain schepfer / und ain
vater haben arm und reich ¶ zu dem
vierden mal sprech wir darumb vater uns /
der vanden das wir uns desser mer oben
in gutten und tugenthaften werchen / damit
wir desser gleicher werden unserm wir-
digen vater dem almechtigen got / wenn
unser ewiger vater hat grosse lieb zu
uns / und ist gutig und parmhertzig / ge-
recht weis und vol aller tugent und
gnaden / Ist zimleich / das wir seine kin-
der / nach unserm vermugen im gleich
sein mit einem tugenthafften leben / und
in liebhaben loben und eren / und des er
nicht bedorff / sullen wir durch seiner
~~willen~~ lieb willen unserm nachsten treu-
leich mitarlen / und im in seinen noten ze-
hilff chomen / mit wurten und mit we-
rchen / damit verdien wir das uns